



## globetrotter

Das Reisemagazin für Weltentdecker

«Globetrotter – Das Reisemagazin für Weltentdecker»  
erscheint vierteljährlich, Auflage: 44 000  
Gründer und Verleger: Walo Kamm

### Abo-Service/Card-Anmeldung:

www.globetrottermagazin.ch  
club@globetrotter.ch  
Globetrotter-Magazin  
Neuengasse 20, 3001 Bern

Tel. 031 313 07 77, Fax 031 313 07 78

Zu jedem Abo gibts die Globetrotter-Card mit attraktiven Vergünstigungen aus der Welt des Reisens.

Abo inkl. Card: Fr. 30.– pro Kalenderjahr,  
Ausland: Euro 20.–

### Redaktionsadresse:

Globetrotter-Magazin  
Neuengasse 20, 3001 Bern  
Tel. 031 313 07 77, Fax 031 313 07 78  
redaktion@globetrotter.ch

### Redaktion: Andy Keller (Chefredaktor)

Jeannine Keller, Karin Jakob

### Inserate und Vertrieb:

Globetrotter Club  
Jeannine Keller, Karin Jakob, Heidi Frutschi  
Postfach 7764, 3001 Bern  
club@globetrotter.ch

### Gestaltung: Theo Gamper Grafik, Solothurn

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

Redaktionssystem: EditorBox, Stämpfli, Bern

### Bezugsquellen der Zeitschrift:

GLOBETROTTER-Reiseläden

**Aarau** Graben 4, Tel. 062 834 07 07

**Baden** Badstrasse 8, Tel. 056 200 21 00

**Basel** Falknerstrasse 4, Tel. 061 269 86 86

**Bern** Aarberggasse 21, Tel. 031 326 60 00

**Bern** Neuengasse 23, Tel. 031 326 60 60

**Biel** Bahnhofstrasse 49, Tel. 032 328 32 32

**Chur** Gäuggelstrasse 20, Tel. 081 382 02 02

**Freiburg** Rue de Lausanne 28, Tel. 026 347 48 00

**Interlaken** Aarmühlestrasse 1, Tel. 033 827 44 44

**Luzern** Rütligasse 3, Tel. 041 248 00 00

**Olten** Ringstrasse 17, Tel. 062 206 77 88

**St. Gallen** Merkurstrasse 4, Tel. 071 227 40 90

**Schaffhausen** Schwertstr. 9, Tel. 052 633 00 33

**Thun** Bälliz 61, Tel. 033 227 37 37

**Winterthur** Untertor 21, Tel. 052 269 07 07

**Zug** Alpenstrasse 14, Tel. 041 728 64 64

**Zürich** Limmatquai 70, Tel. 044 267 30 30

**Zürich** Löwenstrasse 61, Tel. 044 228 66 66

**Zürich** Rennweg 35, Tel. 044 213 80 80

**Zürich** Theaterstrasse 8, Tel. 044 377 77 44

### Copyright:

©2010 Globetrotter Club, Bern.

Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.



Mix  
Produktgruppe aus vorbildlicher  
Waldwirtschaft und Recyclingholz  
oder -fasern  
Cert no. SCS-COC-023903  
www.fsc.org  
© 1996 Forest Stewardship Council



No. 01-10-892719 – www.myclimate.org  
© myclimate – The Climate Protection Partnership

### Liebe Weltentdecker

**E**s gibt Länder, die werden bei uns in der Öffentlichkeit fast ausschliesslich durch die politische Brille wahrgenommen. Medien berichten nur dann über sie, wenn sich politisch etwas bewegt, ein Umsturz stattfindet oder ein neuer Präsident gewählt wird. Kuba ist ein solches Land. Wir wissen zwar viel über den alten Comandante Fidel Castro, das kommunistische System und die schwierigen Beziehungen zu den USA, aber wie leben die Menschen in Kuba? Wie begegnen sie dem Besucher? Was bewegt sie? Um Antworten auf solche Fragen zu bekommen, muss man hinreisen, sich umsehen und Menschen treffen. Genau dies hat Karin Jakob, Autorin der grossen Kuba-Reportage ab Seite 8, getan. Auf ihrer Veloreise durch die Karibikinsel hat sie einen Blick hinter den kommunistischen Vorhang geworfen und dank ihrem langsamen Reisetempo etwas über Land und Leute erfahren. Ihre Gastgeber in den «Casas Particulares», den autorisierten Privatunterkünften, erzählten ihr – fern jeder staatlicher Doktrin – von ihrem Alltag in einem System, das wie ein Relikt aus einer längst vergangenen Zeit anmutet. Diese und viele andere Begegnungen haben der Autorin aber auch gezeigt, dass die schwierigen Lebensumstände der Herzlichkeit der Kubaner nichts anhaben konnten.

## Wer sich der Fremde aussetzt, kommt den Menschen näher

Einen noch tieferen Einblick als beim Reisen erhält, wer für längere Zeit in einem anderen Land arbeitet. Nadine Hudson ist zusammen mit ihrer Familie vor bald zwei Jahren in den Südwesten Chinas gezogen und hat die Leitung eines Guesthouse übernommen. Im Interview ab Seite 40 erzählt sie von ihrer Arbeit als Guesthouse-Managerin, dem Leben in einer fremden Kultur und vor allem über die Erfahrungen mit den Chinesen. Ihre Äusserungen mögen für diejenigen Leser, die dem unfassbaren Koloss China eher kritisch gegenüberstehen, etwas schönfärberisch klingen. Vielleicht zeigen die Aussagen von Nadine aber auch, dass erst ein längerer Aufenthalt Wahrnehmungsmuster zu verändern vermag und sich möglicherweise Vorurteile aufzulösen beginnen.

Ganz eingetaucht in ein fremdes Land sind Heidy und Bruce Alexander. Die beiden sind vor zwei Jahren nach Kanada, ins Land ihrer Träume, ausgewandert. In der Provinz Nova Scotia, im Osten des riesigen Landes, haben sie sich ein Haus mit Grundstück direkt an einem traumhaften See gekauft und mit viel Tatendrang und der Unterstützung hilfsbereiter Nachbarn ein neues Leben aufgebaut. Die Region gilt wirtschaftlich als eine der ärmsten Kanadas, doch gibt es hier eine Qualität, die mehr zählt als alles Geld der Welt – viel Zeit. In ihrer mit viel Humor gewürzten Geschichte ab Seite 52 berichtet Heidy vom Fussfassen und von ersten Erfahrungen in der neuen Heimat.

Ob Karin in Kuba, Nadine in China oder Heidy in Kanada – die drei Frauen haben etwas gemeinsam: Sie geben sich mit Vordergründigem nicht zufrieden und nehmen sich das alte Globetrotter-Motto zu Herzen: einmal sehen ist besser als hundertmal hören. Nur wer sich der Fremde wirklich aussetzt, wer sich aufs Abenteuer «Weltentdecken» einlässt und sich dabei immer wieder überraschen lässt, kommt einem Land und seinen Menschen wirklich näher.

Herzlich

*Andy Keller*  
Andy Keller  
andy.keller@globetrotter.ch